



## Sommerbürgerbrief 2020

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

würden wir an dieser Stelle üblicherweise zu den bevorstehenden Ferienspielen und perspektivisch zu den Veranstaltungen der Talkerwe bis hin zum Weihnachtsmarkt Informationen geben, ist im Jahr 2020 alles anders.

Seniorenachmittag, Ferienspiele und Talkerwe mussten bereits abgesagt werden.

Eine Entscheidung über die Durchführung des Weihnachtsmarktes steht noch aus. Diese soll voraussichtlich im September getroffen werden.

Das Coronavirus bestimmt und dominiert bisweilen auch unsere Abläufe in Bauhof, Kindertagesstätte und Verwaltung, aber mit Sicherheit nicht minder in Ihrem privaten und persönlichen Alltag.

Es gab und gibt noch, wenn inzwischen auch deutlich gelockert, zahlreiche Einschränkungen, die wir bisher nicht kannten.

Von heute auf morgen wurde per Verordnung geregelt, mit wie vielen Personen man sich wo noch treffen darf, dass in bestimmten Bereichen Mund- und Nasenschutz zu tragen ist, dass Kindergarten- und Schulkinder auf einmal zu Hause zu betreuen sind, dass generell Abstandsregeln von mindestens 1,50 m eingehalten werden sollen, usw.. Alle Maßnahmen mit dem einen Ziel, die Ausbreitung des Virus einzudämmen.

Dies ist nach Expertenmeinung zunächst gelungen. Es gab aber auch in Gorxheimertal Infektionsfälle. Bis heute hat Gorxheimertal die höchste Infektionsquote pro 1.000 Einwohner im Kreis Bergstraße und dies ohne Krankenhausstandort, geschweige denn Seniorenheim.

Damit möchte ich keine Sorge verbreiten. Vielmehr möchte ich appellieren aufmerksam zu bleiben und die Selbstvorsorge aufrecht zu erhalten und nicht leichtsinnig zu werden.

Es gibt wieder eine Vielzahl von Möglichkeiten am

öffentlichen Leben teilzunehmen. Gaststättenbesuche sind ebenso möglich wie Einkaufstouren, Treffen in kleineren Gruppen, kleine Familienfeiern, Veranstaltungen bis 250 Besucher, usw.. Alles allerdings, und dies ist neu gegenüber früher, unter Einhaltung der individuellen Hygieneempfehlungen für die jeweiligen Bereiche.

Bleiben Sie aufmerksam und respektvoll im Umgang mit diesem Virus, dann können etwaige Ängste auch ein großes Stück weit reduziert werden. Das Coronavirus darf andererseits unsere Lebensqualität nicht gegen 0 reduzieren.

Es liegt vorrangig an uns selbst, was wir aus dieser aktuellen Lebensphase machen.

Ein Zusammenhalt der Bevölkerung hat sich sehr schnell eingestellt bis hin zu einer kurzfristig ehrenamtlich aktiv gewordenen und mit der Nachbarschaftshilfe Weinheim und Umgebung vernetzten Ansprechpartnerin, was wir einer engagierten Bürgerin aus unserer Gemeinde zu verdanken haben. Sofort konnten wichtige Aktivitäten in die Wege geleitet und zielführend Unterstützung gewährleistet werden.

Auch dafür möchte ich allen Wirkenden in den verschiedenen Organisations- und Kooperationsformen ganz herzlichen Dank sagen.

Danke sage ich aber auch ausdrücklich den vielen stillen und unmittelbaren Nachbarschaftshilfen, wo ein kurzer Anruf oder ein Klingeln an der Haustür den Weg für Unterstützung in dieser Situation ebnet hat.

Da wir in der Verwaltung vergleichsweise sehr wenige Anfragen zu diesen Bedarfen erhalten haben, erlauben wir uns ableiten zu können, dass in Gorxheimertal gerade in solchen Zeiten ein solidarisches, von Unterstützung geprägtes, nachbarschaftliches Gemeinschaftsleben funktioniert. Diese Erkenntnis erfüllt mich als Bürgermeister dieser Gemeinde mit Stolz gegenüber meinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Unsere Vereine und Organisationen, ganz wichtige Stabilisatoren des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens in Gorxheimertal, haben nach wie vor starke Einschränkungen im Hobby-Trainings- und im Wettkampfbetrieb. Die Perspektiven sind unterschiedlich, so könnten einzelne Sportarten mit weniger Teilnehmern und besseren Möglichkeiten der Abstandswahrung, bereits wieder in den Wettbewerbsbetrieb gehen, andere haben noch keine konkrete Perspektive vor Augen. Nicht ganz einfach ist die Situation auch im Bereich Musik und Gesang. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger aufrufen, gerade in dieser Situation unsere Vereine, die über Jahrzehnte die Rahmenbedingungen für unser gesellschaftliches und freizeithliches Zusammenleben geschaffen haben, nachhaltig zu unterstützen und gemeinsam wieder in einen geordneten Übungs-, Sport-, aber auch geselligen Betrieb überzugehen, sobald dies wieder möglich ist. Selbstverständlich die persönliche Risikoabwägung immer im Vordergrund stehend.

Unsere Gewerbetreibenden haben in unterschiedlichster Ausprägung sehr schwierige Wochen hinter sich. Kehrt in vielen Bereichen allmählich wieder ein Stück weit Normalität ein, sieht man von umzusetzenden Hygienevorschriften einmal ab, so wird es für einige wenige Gewerbebereiche auch perspektivisch gesehen vielleicht nicht ganz einfach an Zeiten vor Corona anzuknüpfen.

Nicht nur die eigene Zukunft ist von den Entwicklungen, die hoffentlich in allen Fällen positiv verlaufen, beeinflusst. Es hängen auch an vielen

Gewerbebetrieben zahlreiche Arbeitsplätze und somit unmittelbar das Schicksal von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir glauben wahrgenommen zu haben, dass unsere Gewerbetreibenden in den letzten Monaten das Bestmögliche aus den Gegebenheiten gemacht haben. Bei all diesen Existenzfragen gab es sicherlich die eine oder andere schlaflose Nacht. Niemand hat resigniert. Alle sind so schnell als möglich in den Modus gegangen aus der Situation heraus Chancen zu erkennen und zu kreieren und wenigstens noch das Bestmögliche aus der Situation machen zu können.

Ich wünsche allen Gewerbetreibenden und ihren Beschäftigten, dass sie mit Zuversicht durch diese Zeit gehen und sich in der Folge auch wieder bessere Geschäftsbedingungen und Umsätze einstellen werden. Die Qualität, die Sie und Ihre Mitarbeiter hier teils seit vielen Jahrzehnten abliefern, ist unbestritten. Danke hierfür.

Sie liebe Bürgerinnen und Bürger möchte ich aufrufen das Gewerbe am Ort wann immer möglich aktiv zu unterstützen. Aktuell mehr denn je.

Bleiben Sie und Ihre Familien gesund.

Ihr



Uwe Spitzer  
Bürgermeister

**Wie sich das Virus auf die Abläufe in Verwaltung, Bauhof und Kindertagesstätte ausgewirkt hat und auch noch auswirken wird, hierzu folgende Informationen:**

**– Rathaus, Kontakte und Besucherverkehr**

Das Rathaus war in den letzten Wochen durchgängig geöffnet. Alle Mitarbeiter waren im Dienst. Es musste niemand in einen eingeschränkten Home-Office Betrieb. Jeder Mitarbeiter hat ein eigenes Büro. Im Bereich der Begegnungsflächen wurde konsequent auf die Abstandsregeln geachtet. Gemeinsame Besprechungen, sofern erforderlich, finden im großen Ratssaal statt.

Das Obergeschoss mit der überwiegenden Anzahl der Mitarbeiter wurde komplett für den Publikumsverkehr abgeschottet. Dies soll in den nächsten Monaten auch so bleiben. Sofern Anliegen/Vorgänge in wenigen Fällen nicht schriftlich, per E-Mail, telefonisch oder per Videokonferenz mit den Bürgerinnen

und Bürgern, bzw. Externen wie Ingenieurbüros, Baufirmen usw. bearbeitet werden können, finden im Ratssaal unter Wahrung der Abstandsregeln die erforderlichen Besprechungen statt.

Barzahler in der Gemeindekasse, von denen es zuletzt nur noch ca. 5 Personen gab, wurden gebeten den Zahlungsverkehr dauerhaft per Überweisung zu tätigen.

Etwas schwieriger stellt sich die Situation im Erdgeschoss dar, da insbesondere im Bereich Einwohnermeldeamt technisches Equipment eingesetzt werden muss, zum Beispiel Fingerscanner, welches nur in dem Büroraum zur Verfügung steht.

Grundsätzlich wickeln die Mitarbeiterinnen in den Bereichen Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt und Standesamt, Sozial- und Rentenamt die allgemeinen Geschäfte ebenfalls außerhalb ihrer Büros ab, auf den notwendigen persönlichen Besucherverkehr reduziert. Hierzu wurden im Foyer entsprechende Schutzvorrichtungen installiert.

Solche durchsichtigen Schutzwände gibt es explizit dann nochmals im Büro Einwohnermeldeamt, wo das Betreten der Bürofläche bei einigen Vorgängen unumgänglich ist.

Es konnten durchgängig alle Dienste angeboten werden die dem Aufgabenbereich der Gemeinde zuzuordnen sind. Die stark frequentierte Ausgabe der DSD-Säcke wurde während der Dienstzeiten der Verwaltung zur kontaktlosen Entnahme vor den Rathauseingang verlegt. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei ihren Besuchen im Rathaus viel Verständnis für diese besondere Situation aufgebracht.

### – Bauhof

Die Arbeitsabläufe sind so organisiert, dass nach Möglichkeit immer feste Gruppen zusammenarbeiten und Begegnungsverkehr dieser Gruppen, soweit möglich, verhindert wird.

Ansonsten ist der Bauhof voll einsatzfähig und hat neben regelmäßigen Arbeiten auch zahlreiche pandemiebedingte Zusatzarbeiten während der letzten Wochen mit abgewickelt.

### – Kindergarten

In der Kinderbetreuung wurden in den letzten Wochen mehrere Phasen durchlaufen. Beginnend mit einem kompletten Betreuungsverbot, darauf folgend ein Betretungsverbot, unter welchem Eltern aus systemrelevanten Berufsbereichen ihre Kinder in Betreuung geben konnten. Dieses wurde sukzessive erweitert, bis hin zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen ab 6.7.2020.

Die Abläufe in den Einrichtungen sind von strengen Hygienevorgaben des Landes in Überwachung durch das zuständige Jugendamt/Gesundheitsamt geprägt, die zwingend eingehalten werden müssen. Dies hat Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Personaleinteilung aber auch auf die pädagogischen Möglichkeiten in der Arbeit mit den Kindern selbst. Dies muss ganz offen kommuniziert werden.

Kindergartenleitung und Kinderteam haben in den letzten Monaten Enormes geleistet, damit im Rahmen der von Landesseite verordneten Vorgaben

stets das Optimum an Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden konnte.

Die Erziehungsberechtigten waren durch das Betretungsverbot über mehrere Wochen gravierend in ihren Betreuungsmöglichkeiten eingeschränkt und mussten manche Eigeninitiative entwickeln, um über diese Monate zu kommen. Hierfür gilt unsere Bewunderung und unser Dank, auch für das Verständnis, welches der überwiegende Teil für diese neue und auch für uns unvorhersehbare Situation aufgebracht hat. Auch die Solidarität der Erziehungsberechtigten im Rahmen der Umfrage zur phasenweisen Optimierung des Platzangebotes war sehr beachtenswert.

Ein regelmäßiger Informationsaustausch mit Elternbeirat und den Erziehungsberechtigten hat stattgefunden. So werden wir auch in den nächsten Monaten gemeinsam durch diese Pandemie gehen, die uns noch längere Zeit begleiten wird.

Infektionsschutz spielt dabei gerade bei unserem Personal, bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kindertagesstätte Erlebnisland eine überragende Rolle! Unsere Beschäftigten sind eine der ganz wenigen Berufsgruppen, die seit Beginn der Pandemie ungeschützt Arbeit mit und am Kind, den Kindern unserer Gemeinde, ausüben. Abstandsregelungen, Schutzmasken, Schutzanzüge, usw. können in der Arbeit mit Kindern im Kindergartenalter kein praktikabler Schutzmechanismus sein. Dies ist allen Verantwortlichen bewusst und daher nochmals größten Respekt vor dem Wirken unserer Beschäftigten, gerade in diesem Bereich. Der individuelle Selbstschutz, den jeder von uns in Selbstverantwortung beispielsweise durch Abstandsregelungen vornehmen kann, ist hier in vielen Arbeitsabläufen in der Kindertagesstätte schlichtweg nicht zu 100 % praktikierbar.

### - Feuerwehr

Der Betrieb der Freiwilligen Feuerwehr Gorxheimerthal hat in den letzten Monaten deutliche Einschränkungen erfahren. Dies bezieht sich nicht nur auf den Übungsbetrieb der Einsatzabteilung, sondern auch auf die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, der Löschzweige bis hin zu Sitzungen, die nicht in gewohnter Form stattfinden konnten.

### - Bücherei

Auch bei dem Betrieb der Bücherei wurden die entsprechenden Hygieneanforderungen umgesetzt. Wir freuen uns, dass auch dieses Angebot, nicht

zuletzt durch unsere engagierte Büchereileitung, den Bürgerinnen und Bürgern wieder bereitgestellt werden kann.

### - *Bürgerhaus/Mehrzweckhalle*

Die zwischenzeitlich durch Verordnung erfolgten Lockerungen haben es ermöglicht, dass für unsere Dauernutzer, unter Beachtung entsprechender Hygienekonzepte, die Nutzung wieder möglich ist.

## Kommunalwahlen, 14. März 2021, Gemeindeleben erfordert Ehrenamt

---

Die nächsten Kommunalwahlen sind terminiert. Am 14. März 2021 werden die Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal, der Kreistag des Kreises Bergstraße und voraussichtlich auch der Landrat des Kreises Bergstraße, gewählt.

Die Gemeinde ist nicht funktionsfähig, wenn die in der Hessischen Gemeindeordnung verpflichtend vorgeschriebenen Organe, Gemeindevertretung (17 Personen) und Gemeindevorstand (6 Personen + Bürgermeister) nicht personell besetzt sind. Alle wichtigen Entscheidungen unserer Gemeinde obliegen diesen Gremien. Es geht nicht ohne ehrenamtliche Mandatsträger. Die Gemeinde benötigt aktive Akteure.

Allen Bürgerinnen und Bürgern sollte dabei bewusst sein, dass es den ehrenamtlichen Mandatsträgern nicht im Ansatz darum geht, sich im Rahmen der ehrenamtlichen Mitarbeit in den Gremien besonders zu privilegieren.

Unsere aktiven und auch künftigen Mandatsträger sehen sich angetrieben, ihren persönlichen Einsatz für das Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger zu erbringen.

Sie wissen um die gravierenden Auswirkungen für die Gemeinde Gorxheimertal, wenn gesetzlich verpflichtende Organisationsformen nach der Gemeindeordnung nicht mehr gewährleistet werden können. Sie nehmen öffentliche Missäußerungen für ihr kommunales Handeln in Kauf, wenn wieder einmal die Interessen einzelner unter Abwägung des Allgemeinwohls nicht berücksichtigt werden können. Sie wissen, dass bei ihrer Arbeit Dank und Anerkennung

ganz weit hintenanstehen, sofern es entsprechende Äußerungen überhaupt gibt.

Es sind aktive Bürgerinnen und Bürger, die die notwendigen Strukturen sicherstellen.

Lösen Sie sich von der Wahrnehmung politischer Diskussionen und Meinungsbildungen beispielsweise auf Bundes- oder Landesebene.

In Gorxheimertal wird sach- und zukunftsorientiert, in aller Regel über die Fraktionsgrenzen hinaus, abgewogen und entschieden. Dies ist ein ganz besonderes Qualitätsmerkmal unserer ehrenamtlichen Mandatsträger, die übrigens alljährlich einen Haushalt von mehr als 7 Million € in Einnahmen und Ausgaben zu planen, beschließen und letztendlich auch zu verantworten haben.

Hierfür empfinde ich als Bürgermeister der Gemeinde Gorxheimertal höchste Anerkennung und Dankbarkeit.

Warum haben wir diesem Sachverhalt diesen Umfang eingeräumt?

Wir wissen wie schwierig es ist unter diesen Gegebenheiten Akteure zu finden, die sich mit dieser Unterstützungsform des gemeindlichen und gemeinschaftlichen Lebens begeistern können. Dennoch möchten wir Sie bitten sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen und zu prüfen, ob auch Sie an den künftigen Entscheidungsfindungen mitwirken möchten.

Die Wahlvorschlagsträger in Gorxheimertal werden sich in den nächsten Wochen/Monaten auf den Weg machen und mögliche Kandidaten für die bevorstehende Kommunalwahl ansprechen. Auch Sie können auf diese Personen aktiv zugehen. Wägen Sie vor einer vielleicht allzu schnellen negativen Entscheidung das vorstehend Beschriebene gründlich ab. Vielleicht sind Sie dann in Zukunft auch ein aktiver Akteur in den Entscheidungsprozessen der Gemeinde Gorxheimertal. Die Allgemeinheit und das Gemeinwohl benötigen engagierte Beteiligte. Wir würden uns freuen!

Inwieweit die aktuelle Infektionslage Auswirkungen auf die tatsächlichen Wahlabläufe (Wahllokale, Wahlhelfer; etc.) am Wahltag selbst haben werden, können wir derzeit noch nicht einschätzen.

Bei hoffentlich normalem Ablauf setzen wir wieder auf die gewohnte, großartige Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger bei der ehrenamtlichen Besetzung der Wahlvorstände. Es werden ca. 30 Helferinnen und Helfer benötigt. Dieses Thema werden wir voraussichtlich im Weihnachtsbürgerbrief auch nochmals aufgreifen.

# Zukunftsvision 2035

---

Dem Abschlussbericht zur Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 hat die Gemeindevertretung zugestimmt. Die Fördermittel des Landes für die Erstellung der Studie in Höhe von 50 %, knapp 15.000 €, sind bereits geflossen.

Zur weiteren Vorgehensweise hat die Gemeindevertretung folgenden Beschluss gefasst:

Folgende weitere Arbeitsschritte sind einzuleiten:

Die Gründung der ehrenamtlichen Projektgruppen

- Wohnen im Alter
- Treffpunkt für Jung und Alt
- Wohnen, Mobilität und Energie

ist auf den Weg zu bringen mit dem Ziel der Konstituierung.

Diese Projektgruppen sollen grundsätzlich aus Reihen der Bürgerinnen und Bürgern besetzt sein, darunter auch aus Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens (Vereine, Gewerbe, öffentliche Institutionen, Mandatsträger etc.) in Gorxheimertal.

Die Gemeindevertretung ist über den Prozess auf dem Laufenden zu halten und stellt bei Bedarf, nach Beratung und Beschlussfassung, erforderliche Haushaltsmittel für entsprechende Projektumsetzungen zur Verfügung.

Die ersten Zusammenkünfte der geplanten Projektgruppen hätten wir längst organisiert und auch umgesetzt, wäre uns Corona nicht dazwischengekommen.

Wir werden die Entwicklungen beobachten und dann entscheiden, wann es in der Abwägung aller Interessenslagen der geeignete Zeitpunkt erscheint, mit den Projektgruppen in die weiteren aktiven Phasen zu gehen. Video- und Telefonkonferenzen, bzw. einzuhaltende Abstandsregeln bei Zusammenkünften, erscheinen für einen erfolgreichen Projektstart derzeit nicht zielführend.

Mit Aktivierung der Projektgruppen hoffen wir auf die bisherige Unterstützung aus Reihen unserer Bürgerinnen und Bürger und würden uns freuen, wenn weitere Unterstützer hinzukämen.

Es geht um unsere Zukunft, die Zukunft von Gorxheimertal.

# Feuerwehr Gorxheimertal

---

Gemeindebrandinspektor David Engelhardt und der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Klaus Lemke sind für die am 1. Juli 2020 begonnene 5-jährige Amtszeit die offiziellen ehrenamtlichen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Gorxheimertal. Die Einsatzabteilung hat die Wahl am 6. Juni 2020 vorgenommen.

Nach Bestätigung der Wahl durch den Gemeindevorstand ist die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfolgt.

Beide möchten wir zu dieser Wahl ganz herzlich beglückwünschen und uns ausdrücklich bedanken, sich ehrenamtlich in den Dienst der Sache zu stellen und diese verantwortungsvollen Positionen auszuüben.

Bereits in einem der vorangegangenen Bürgerbriefe sind wir auf das ehrenamtliche Wirken unserer Einsatzkräfte der Feuerwehr Gorxheimertal ausführlich eingegangen.

24 Stunden, Tag und Nacht, 7 Tage die Woche, bei jeder Witterung. Dies sind die Rahmenbedingungen, unter denen ca. 35 Freiwillige ihren Dienst an der Allgemeinheit verrichten.

Fuhrpark und einsatzfähiges technisches Equipment sind neben dem persönlichen Einsatz wichtige Stabilisatoren der Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr. Diese Ausgaben trägt die Gemeinde. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe für jede Gemeinde. Entsprechend ist das ehrenamtliche Engagement unserer Einsatzkräfte im Rahmen einer solchen Pflichtaufgabe nicht hoch genug einzuschätzen. Wir freuen uns daher auch, nach derzeitigem Planungsstand, der Freiwilligen Feuerwehr im kommenden Jahr ein neues Feuerwehrfahrzeug für den Einsatz- und Übungsbetrieb bereitstellen zu können. Ein weiteres Fahrzeug soll zeitnah in den folgenden Jahren hinzukommen. Diese Anschaffungen sind zwingend notwendig, um den hohen Ausbildungsstand und die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr aufrechterhalten zu können.

In Ausübung ihrer Führungsfunktionen wünschen wir David Engelhardt und Klaus Lemke alles Gute, ein glückliches Händchen bei allen wegweisenden Entscheidungen im Rahmen der Einsätze und der Ausbildungsmaßnahmen, aber auch bei der Gewährleistung der Kameradschaft in Reihen unserer Aktiven, über die Jugendfeuerwehr, bis hin zu unseren Löschzweigen.

## Haushaltssituation

---

Corona wird ohne Fragen auch Auswirkungen auf die Haushaltssituation der Gemeinde Gorxheimertal haben. Bei den wichtigen Einnahmequellen, der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer, sind deutliche Ausfälle bereits heute erkennbar.

Die sparsame und wirtschaftliche Haushaltspolitik im Bereich Haushaltsvollzug wurde seit Beginn der Pandemie konsequent fortgeführt. Die Handelnden in der Verwaltung und dem Gemeindevorstand sind sich der Gesamtsituation und der zu erwartenden längerfristigen negativen Auswirkungen auf die Haushaltssituation bewusst.

In dieser dauerhaften Finanz-Verantwortung benötigen wir in der Verwaltung auch keine speziellen Handlungsanweisungen, wie Haushaltssperren o. ä.. Andererseits haben wir durch Verabschiedung des Haushalts 2020 bereits im letzten Jahr den überwiegenden Teil der für 2020 geplanten Projekte bereits im 1. Quartal, somit noch vor dem Lockdown, auf den Weg gebracht. Dies hat dann auch den vielen Firmen geholfen, die in den unterschiedlichsten Bereichen für die Gemeinde unternehmerisch tätig sind und dort Umsätze und damit letztendlich auch Arbeitsplätze zu sichern.

Wir sehen keinesfalls schwarz, dies entspricht schon gar nicht dem Selbstverständnis unserer Gemeinde. Dennoch sind die aktuelle Lage und die anstehenden Entwicklungen mit den eventuellen Auswirkungen auf die Haushaltssituation sicherlich anspruchsvoll.

In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, bis spätestens Mitte August, wird es einen Haushaltszwischenbericht für das laufende Jahr geben. Daraus lassen sich weitere Entwicklungen ableiten. Die Beteiligten, nicht zuletzt die Gemeindevertretung, werden verantwortungsvoll mit dieser Haushaltssituation umgehen.

## Kindertagespflege Talemer Kinderzimmer

---

Seit Ende Mai erstrahlen die Räumlichkeiten der ehemaligen Bürgerhausgaststätte in neuem Glanz. Dort wird eine professionelle Kindertagespflege durch die Tagesmutter Petra Kandziorra betrieben, die seit vielen Jahren in diesem Bereich der Kindertagespflege, bisher an einem anderen Standort in Gorxheimertal, erfolgreich tätig ist.

Das Kinderbetreuungsangebot vor Ort ist damit ein großes Stück weit stabilisiert und kann an diesem Standort gegebenenfalls auch noch erweitert werden.

Die Kindertagespflege ist eine Alternative zu einer Betreuung in einem unserer beiden Kindergärten und deckt damit auch ein Stück weit den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem Alter von einem Jahr ab. In der Kindertagespflege können sogar noch jüngere Kinder betreut werden.

Frau Kandziorra steht Ihnen in ihrer sympathischen und offenen, gleichermaßen aber auch pädagogisch fundierten Art im Talemer Kinderzimmer gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

## Hauptstraße

---

Keine Neuigkeiten gibt es zu der Schlussabrechnung. Das Rechtsverfahren läuft weiter. Derzeit sind weitere Beratungen unter den Corona-Voraussetzungen geplant. Ziel ist nach wie vor eine möglichst zeitnahe Einigung unter den Beteiligten.

## Straßensanierungskonzept

---

Der erste Bauabschnitt mit Sanierungsmaßnahmen in den Straßen Bannholzweg, Waldweg, Kiefernweg, Federheckstraße mit Auffahrtbereich Im Kurzstück und In der Seufze, steht vor dem Abschluss.

Nach Schlussrechnung dieses ersten Bauabschnittes, sprich Abrechnung der Bauleistungen und der Ingenieurleistungen, erfolgt die Festlegung wie das Sanierungskonzept, voraussichtlich dann wieder ab dem Jahr 2021, fortgeführt werden kann.

## Brückensanierungen

---

An mehreren Brücken wurden notwendige Kleinreparaturen durchgeführt (Kostenvolumen ca. 140.000 €). Ein einzelnes größeres Brückensanierungsprojekt wurde in der Daumbergstraße umgesetzt (Kostenvolumen ca. 150.000 €).

Turnusmäßig musste bereits in diesem Jahr wieder der Auftrag für die gesetzlich vorgeschriebenen Brückenprüfungen vergeben werden. Es ist zu erwarten, dass auch diese Untersuchungen den einen oder anderen Sanierungsbedarf an den Tag legen

werden, wobei durch die Grunderneuerung mehrerer Brücken in den letzten Jahren auch eine gewisse Sanierungsvorsorge getroffen wurde.

Offen stehen nach wie vor die grundsätzliche Diskussion über die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen der Brücken Mühlweg und zum Spielplatz Alter Weg.

## Abwasserverband Grundelbachtal

---

Der Abwasserverband Grundelbachtal, anteilig Gemeinde Gorxheimertal 95 %, Gemeinde Birkenau 5 %, sammelt und leitet das Abwasser aus der Gemeinde Gorxheimertal, dem Ortsteil Buchklingen und dem Stadtteil Oberflockenbach mit Wünschmichelbach und Steinklingen bis zur Gemarkungsgrenze Weinheim. Von dort läuft es weiter durch städtische Kanäle zur Kläranlage des Abwasserverbandes Bergstraße.

In diesem Jahr mussten hohe Investitionen getätigt werden, zum einen in den Bau einer neuen Regenentlastung an der Gemarkungsgrenze, ungefähr in Höhe Auffahrtsbereich Buchklingen. Aus dem dortigen Regenüberlaufbecken verlief der Überlauf seither in den nahegelegenen Teich. Durch dessen extreme Versandung und der nicht in Aussicht stehenden ursprünglichen Wiederherstellung, musste eine neue Abwasserleitung um den Teich herum bis zum Grundelbach verlegt werden.

Gesamtkosten: ca. 170.000 €.

Zum anderen müssen im Regenüberlaufbecken im Bereich Hofwiese, parallel oberer Ausfahrtsbereich Straße Alter Weg, neue Wirbeljets sowie eine neue Steuerung eingebaut werden. Wirbeljets haben die Aufgabe die enthaltenen Feststoffe im Abwasser nicht zur Ablagerung gelangen zu lassen.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 175.000 €.

Ein Regenüberlaufbecken hat die Funktion, dass bei Starkregenereignissen zu befürchtender Überlastung des Kanals im weiteren Verlauf verhindert wird. Dies erfolgt, da zunächst eine größere Menge Abwasser eingestaut und somit zurückgehalten werden kann. Reicht in wenigen Fällen selbst das Stauvolumen des Beckens nicht mehr aus, erfolgt im Extremfall ein Überlauf in den angrenzenden Grundelbach. Dadurch wird verhindert, dass das Kanalnetz überlastet wird und es zu weitreichenden Schäden kommt und ein entsprechendes Verdünnungsverhältnis Schmutzwasser/Regenwasser erreicht wird.

## Friedhof

---

Mehrere kleinere Maßnahmen, die in den Haushaltsberatungen beschlossen wurden, sind inzwischen beauftragt.

Ein defekter Haupteinführungsweg wird innerhalb des Friedhofs in einem Teilbereich parallel oberhalb des Hauptweges entfernt und dort wird ein neuer Wirtschaftsweg errichtet. Kostenvolumen ca. 9.000 €.

Zur Friedhofsgestaltung sollen im hinteren Friedhofsbereich 10 Bäume neu gepflanzt werden. Kostenvolumen ca. 13.000 €.

An der Leichenhalle sind Feuchtschäden zu beseitigen. Diese Leistung wird vom Bauhof erbracht. Kostenvolumen ca. 5.000 €.

## Mehrzweckhalle

---

Bereits zweimal mussten in diesem Jahr etwas größere Unterhaltungsmaßnahmen in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden. Der TÜV hatte den Heizöltank bemängelt. Die Innenhülle musste erneuert werden. Kostenvolumen dieser bereits im Haushalt 2020 geplanten Maßnahme, ca. 7.000 €. Nur kurze Zeit nach Umsetzung dieser Maßnahme gab es einen Defekt am Heizkessel, der nicht vorhersehbar gewesen ist. Entsprechend waren auch keine Haushaltsmittel vorhanden. Ein Austausch des Heizkessels wurde erforderlich. Im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe wurden Mittel für die Umsetzung und Beauftragung dieser Maßnahme in Höhe von ca. 30.000 € bereitgestellt. Diese Maßnahme ist ebenfalls bereits umgesetzt.

## Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde

---

Bei der Gemeinde gibt es 4 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst.

Der Bundesfreiwilligendienst steht nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen und kann im sozialen und ökologischen Bereich, aber auch in weiteren Bereichen wie Sport, Integration und Kultur, geleistet werden.

Die Dauer beträgt in der Regel ein Jahr (mindestens 6 Monate/maximal 24 Monate). Der BFD ist grundsätzlich in Vollzeit zu leisten. Sofern die Freiwilligen älter als 27 Jahre sind, ist auch Teilzeit von mindestens 20 Wochenstunden möglich. Die Freiwilligen werden gesetzlich sozialversichert.

Als Einsatzstellen des BFD sind anerkannt:

- 2x Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal,
- 2x Bauhof Gorxheimertal.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes wird ein monatliches Taschengeld gewährt. Bei Anspruch auf Kindergeld läuft dieses ebenfalls weiter.

Sofern die Gemeinde Interesse wecken konnte, wird um Bewerbung an folgende Anschrift gebeten:

Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal,  
Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal.

Nähere Informationen rund um dieses Angebot erteilt jederzeit gerne die Gemeindeverwaltung,  
Herr Bernd Helfrich,  
Telefon 06201/2949-25,  
E-Mail: bernd.helfrich@gorxheimertal.de

## Stellenausschreibung Kindertagesstätte

---

*Bei der Gemeinde Gorxheimertal ist zum 01.09.2020 in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal eine Stelle im Rahmen eines einjährigen Berufspraktikums zur/zum*

**staatlich anerkannten/r Erzieher/in (w/m/d)**

zu besetzen.

Wir sind ein multiprofessionelles Team, welches nach dem bedürfnisorientierten Situationsansatz arbeitet und wünschen uns eine/n aufgeschlossene/n und teamfähige/n Praktikant/in/en (w/m/d) mit einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein sowie Freude und Kreativität an der Arbeit mit Kindern.

Praktikumsinhalt:

Während des einjährigen Berufspraktikums werden die in der theoretischen Fachschulausbildung erworbenen Kenntnisse in der Praxis eingesetzt und vertieft. Der Einsatz erfolgt in unserer 4-gruppigen kommunalen Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal. Das Praktikum dient dabei der fach-

gerechten Einarbeitung in die Berufspraxis und ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/in (w/m/d). Während des Berufspraktikums erfolgt eine fachgerechte Begleitung durch ausgebildete und somit qualifizierte Praxisanleiter/innen gemäß den Vorschriften der Fachschulverordnung.

*Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung:  
Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal  
An der Mühlwiese 7, 69517 Gorxheimertal*

*Bei Rückfragen steht die Leitung der  
Kindertagesstätte,  
Frau Petra Schmidberger,  
Telefon 06201-22933,  
E-Mail: kita.erlebnisland@web.de,  
gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.*

## Stellenausschreibung Bauhof (w/m/d)

---

Die Gemeinde Gorxheimertal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bauhof

**eine(n) flexible(n) Mitarbeiter(in)**

in unbefristetem Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis, die/der für alle Arbeiten im Arbeitsbereich Bauhof einsetzbar ist.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung wird erwartet.

Der Besitz der Führerscheine BE und T mit praktischer Erfahrung auch im Umgang mit Maschinen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.8.2020 erbeten an:

Gemeindevorstand der Gemeinde Gorxheimertal,  
-Personalamt-  
zu Händen Herrn Bernd Helfrich,  
Siedlungsstraße 35, 69517 Gorxheimertal,  
Telefon: 06201/2949-25,  
E-Mail: bernd.helfrich@gorxheimertal.de

Für Rückfragen und weitere Informationen wird um Kontaktaufnahme gebeten.